

Papierschöpfen

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 21. Januar 2006 15:12

ich schon wieder!

hallo, hat einer von euch schon mal mit seinen Kinderchen Papier geschöpft?? Ich will das nämlich in meiner Examenslehrprobe machen.

Welche Schwierigkeiten sind aufgetreten? Wie habt ihr es gemacht (Pulpe selbsthergestellt oder die fertige von Labbe oder so), nach welcher anleitung habt ihr gearbeitet?

Habt ihr ne gute bildliche Anleitung dazu gefunden?? (Die von labbe find ich nicht so pralle!)

LG Sunny!

Beitrag von „Raphaela“ vom 21. Januar 2006 22:33

Also. ich habe sowohl in einem Kindergarten als auch in einer Grundschule schon einmal Papier geschöpft. Wir hatte die Schöpfmasse aus alten Zeitungen hergestellt. Dabei muss man allerdings bedenken, dass das geschöpfte Papier relativ grau ist. Dies kann man mit Lebensmittelfarbe verhindern. Man kann aber auch Küchenpapier zum schöpfen benutzen. Ich finde das Altpapier allerdings ganz gut, da man Kindern dann gleich etwas zum "Umweltschutz" vermitteln kann. Die Schöpfsiebe hatte ich selbst gebastelt. Damals hatte ich Fliegengitter (aus Stoff) benutzt. Besser ist festes sehr feines Fliegengitter aus Draht (Kann man im Baumarkt gut kaufen). Wichtig ist, dass das Netz ganz stramm sitzt. Zum trocknen braucht das Papier einige Zeit. Nachhelfen kann man indem man es im feuchten Zustand bügelt. Wichtig ist auch, dass man das geschöpfte Papier gut presst. Es kann sonst sein das es zu dick wird. Das die ersten Tipps. Kannst mir gerne eine Nachricht schreiben falls du weitere Fragen hast. Anbei zwei Links einer Seite wo u.a. der Schöpfvorgang gut beschrieben ist.

http://www.spielpur.de/Verein/Papier2..._20030623074100

http://www.spielpur.de/Verein/Papier2..._20030627144951

Beitrag von „Powerflower“ vom 27. Februar 2006 23:21

Ich krame den Thread mal hervor. Ich würde gern Papier schöpfen, sehe aber bei den Anleitungen, dass das Papier über Nacht eingeweicht werden muss. Gibt es noch andere Möglichkeiten, wo die Einweichzeit wegfällt? Ich habe meine Schüler, mit denen ich gern Papier schöpfen würde, am Dienstag und am Freitag, und ich kann das Papier nicht gut mehrere Tage lang einweichen lassen, oder?

Hier ein Nachtrag, jetzt habe ich zwei weitere Links gefunden:

<http://www.bastel-elfe.de/modules.php?na...article&sid=230>

<http://www.creadoo.com/Content1002>

Man kann das Papier ruhig mehrere Tage einweichen lassen.

Beitrag von „MrsX“ vom 28. Februar 2006 15:48

Hi,

du kannst die Schüler das rupfen und einweichen ruhig auch zu Hause machen lassen. Die sollen das alles in ein leeres Marmeladenglas stopfen und das Glas mit Wasser auffüllen. Deckel drauf - und nix läuft mehr aus.

Ich würde Papierschöpfen auf keinen Fall aus alten Zeitungen machen lassen, sondern aus alten Papieren (z.B. Kopierpapier). Bei Zeitungen sind die Papierfasern schon so "alt" (weiß nicht, wie ichs nennen soll), dass das Schöpfen schwieriger wird.

Aber auch Druckerpapier, dass sonst weggeschmissen wird, fällt ja normalerweise reichlich an. Ich habe damals auch buntes Papier gesammelt (z.B. von Werbung - sollte aber normales Papier sein, kein glänzendes), damit kriegst du Farbe rein. Es ist echt unglaublich, wie viel Papier man in relativ kurzer Zeit sammeln kann, wenn man mal drauf achtet!

LG!

MrsX

Beitrag von „alias“ vom 1. März 2006 15:48

Kopierpapier ist nicht so gut geeignet, weil es stark geleimt ist - dadurch zerfällt es nicht so leicht in einen Faserbrei. Am einfachsten - weil kaum geleimt - funktioniert es mit Küchenrollen und Klopapier.

Den Faserbrei darf man auch nicht zu dick anrühren - das sollte alles sehr wässrig sein.

Für eine Examenslehrprobe ist das Papierschöpfen IMHO ein waghalsiges Unternehmen - kann gut gehen, kann jedoch auch in eine Katastrophe ausarten... Der Raum sollte jedenfalls keinen Teppich- oder Holzboden besitzen und die Gruppe muss überschaubar sein.

Anleitungen und Tipps:

http://www.spielpur.de/Verein/Papier2/Papier2_20030622190602

<http://www.hail.de/produkte/ppm.htm>

<http://www.schaefer-shop.at/papier.php?url...333932383d34696>

Beitrag von „MrsX“ vom 1. März 2006 16:00

Ääääh, muss das Papier von alleine zerfallen?

Wir haben das immer mit so einem elektrischen Küchenhacker zerhäckselt.

Beitrag von „Powerflower“ vom 1. März 2006 16:06

Ganz vielen Dank für eure Antworten, ich werde die alle berücksichtigen, wenn ich das Projekt anpacke. Ich werde berichten, wie es geklappt hat. Ich möchte das zuerst zuhause ausprobieren, ehe ich das in der Schule mache, dafür muss ich aber erst die Zeit finden. Außerdem wäre es im Sommer wohl besser als jetzt, da trocknet das Papier schneller.

Edit: Geht es nicht auch mit Schreibmaschinenpapier und Papier von Schreibblöcken? Und warum nicht Hochglanzpapier aus Zeitschriften? Was ist der Unterschied zu Toiletten- und Küchenpapier?

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 1. März 2006 17:13

Hallo Powerflower!

Also ich mache ja nun auch Papierschöpfen, wenn auch nun nicht mehr in der Prüfung!

Du musst das Papier definitiv NICHT über nacht einweichen lassen! es reicht, wenn du es so machst:

20 g Zeitungspapier (kleingerupft natürlich)

750 ml warmes wasser (geht einfach besser als mit kaltem, kaltes geht aber auch)

warte kurz (2-3 Minuten) und dann das Küchenrührgerät rein. Damit kriegste ne tolle Pulpe hin.

du kannst die dann auch sofort verwenden!

Nimm die gesamte Pulpe und fülle sie in eine Bütte mit 5 Litern Wasser. Das ist ne ganz gute Mischung zum Schöpfen (daraus kriegst 3-4 Blätter mit den CVK Rahmen)

Ich kann die den CVK Koffer echt nur empfehlen, der ist super und da ist alles drin was du brauchst (schöpfrahmen, Mixer, Gautschplatten, ...)

Ich würde übrigens auf jeden Fall mit Zeitungspapier anfangen. Es geht bei dem ganzen ja auch um Umwelterziehung und Recycling. Da dann mit Klopapier zu kommen finde ich kontraproduktiv.

Wenn du dann später Schmuckpapier oder so herstellen willst kannst du natürlich auch was naderes nehmen, weil es dann einfah nicht so grau ist. (kannst du aber auch umgehen, indem du nur die unbedruckten Ränder der Zeitung nimmst.

Bei weiteren Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Habe mich ja in das Thema echt intensiv eingearbeitet (Technik, Schmuckpapier, Sicherheitsaspekte)

LG, Sunny

Beitrag von „SunnyGS“ vom 1. März 2006 22:35

Ich habe schon mehrmals Papier geschöpft. Zu Hause, in einem Kurs, in meiner Arbeitsgemeinschaft und auch mit meiner Klasse.

Allerdings weiß ich nicht so recht wie du es angehen willst. Hast du denn Schöpfrahmen für die ganze Klasse? Die Teile kosten ja doch einiges an Geld. 

Ich hatte für das Klassenschöpfen einen Mann hier der sich mit Bastelein selbstständig gemacht hat. Er hatte Pulpe, Rahmen, Tücher, Wasserbehälter ... einfach alles mit. Er hat die nassen

papiere mitgenommen, bei sich getrocknet und dann an die Schule zurück geschickt. Wenn man das alles selbst machen will, wird das DIE Materialschlacht schlechthin. Jedes Kind sollte einen eigenen Rahmen haben. Macht ca. 25 rahmen, 25 Wasserbehälter, 25 Handtücher, unzählige Leinentücher für die Ablage des Papiers ... und nicht zu vergessen die Massen an Pulpe. Mir hat es gereicht das Papier für eine 4-Mann-AG zu rupfen. 😕

Zusammenfassend: Es ist problemlos gelaufen, hat den Kindern Spaß gemacht ... aber allein des Materials wegen würde ich es nie allein auf die Beine stellen wollen.

LG,
Sunny

Beitrag von „SunnyGS“ vom 1. März 2006 22:36

Ich habe die HP unseres "Bastelmenschen" 😊 gefunden.
Vielleicht hilft es etwas weiter ...

<http://www.peters-bastelfix.de/>

LG

Beitrag von „Powerflower“ vom 1. März 2006 23:01

Hallo Sunny Nr. 1 (😁),

ich finde Zeitungspapier eben auch sinnvoller als Klopapier, wenn es darum geht, Umweltschutz zu vermitteln.

VIELEN DANK für deine Anleitung. Ich finde es so toll, dass du dich hier immer noch so aktiv einbringst!

Ich habe bei einem Link gesehen, dass der CVK-Koffer 480 DM (also ca. 240 ♂) kostet, kann das sein? Ich denke, da lasse ich meine Schüler lieber selbst basteln. Wie bist du an den Koffer gekommen? Ich finde keine Homepage dazu.

Hallo Sunny Nr. 2,

ja, ich überlege auch noch, wie ich das mit dem Schöpfen machen werde. Ich habe aber den Vorteil, dass wir in Förderschulen kleine Klassen haben, hier würde es um 9 Schüler gehen, ich denke, da würden 3 Wannen genügen. Ich weiß noch nicht, wie ich das mache, man kann ja auch Fliegengitter in Bilderrahmen einsetzen. Ich dachte an die Größe DIN A 5, das wäre auch leichter zum Trocknen und man bräuchte nicht so riesige Wannen. Vielleicht könnte man dafür große Salatschüsseln verwenden.

Meine Kinder sollen jedenfalls das Papier selbst rupfen und außerdem Figuren usw. herstellen, die sie in das Papier einarbeiten können. Mir wird schon was einfallen, wie ich alle möglichst preisgünstig und vorbereitungszeitsparend beschäftigen kann. 😊

Wie meinst du das, du würdest es nicht allein auf die Beine stellen? Meinst du, dass da andere Erwachsene mithelfen müssen? Ich weiß jedenfalls, dass ich das nicht bei einer UV präsentieren würde, das wäre mir zu unberechenbar.

Der Link ist ja interessant! Eine Vorführung eures Bastelmenschen wäre supa, geht aber leider nicht, zu weit weg von hier. 😞

Powerflower

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 2. März 2006 07:45

Hallo Powerflower!



Ja meinst du etwa ich würde mich jetzt einigeln?? neeeee, nicht mit der Sunny!

Das mit den 240€ könnte schon hinkommen. Ich hab den Koffer bei ner Schule in der Nachbarstadt ausgeliehen. Meine Mutter (die ich mit der Idee angesteckt habe) hat ihn beim Umweltamt in ihrer Stadt bekommen. Frag einfach mal bei allen Schulen in der Nähe und bei allen möglichen Institutionen (die halbwegs ich Frage kommen würden für sowas) nach.

Ich lasse meine Kids übrigens in Partnerarbeit schöpfen: Hat mehrere Gründe:

1. Sozialverhalten
2. Das Trocknen der Blätter geht schneller, wenn man vor dem abgautschen mehrfach unter dem Siebrahmen mit einem Lappen herstreicht und so dem Blatt Wasser entzieht (und das geht doch recht schlecht alleine (Ich habs ausprobiert)
3. Selbsthilfe der Schüler (auf diese Weise musst du zum helfend eingreifen, die Schüler helfen sich gegenseitig)
4. Sobald es daran geht etwas einzuschöpfen muss man eh zu zweit arbeiten.

Papierschöpfen ist echt keine Große Sache, bei ner ordentlichen Klasse kann man es sogar im Klassenraum machen.

Das Trocknen der Papiere ist auch super einfach (SUNNY 2: wieso hat der die Blätter mitgenommen?????????). Ich leg sie schlicht und ergreifend auf alt Küchenhandtücher oder häng sie an ne Wäscheleine (bei beiden Varianten werden sie schön glatt). Heizung ist eher ungeeignet, da sie da sehr steif und wellig werden.

LG, Sunny!

Beitrag von „Hermine“ vom 2. März 2006 08:21

Hi Powerflower,

wenn der Bastelmensch von Sunny Gs zu weit weg ist, frag doch mal bei dir bei der VHS an!

Vielleicht gibt es da ja auch Dozenten oder Dozentinnen, die auch gerne mal zu euch in die Schule kommen würden!

Lg, Hermine

Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 2. März 2006 09:51

In der Klasse meiner Tochter hat das Papierschöpfen jemand vom Städtischen Umweltamt mit ein paar eigenen Rahmen und Wannen durchexerziert.

- Martin

Beitrag von „SunnyGS“ vom 2. März 2006 19:07

@ Sunny 😂 :

Er hat das Papier mitgenommen weil insgesamt 60 Schüler jeweils 4 Blätter hergestellt haben. Das waren dann also 240 Blätter die man im Raum (bzw. in 3 Räumen) hätte verteilen müssen ... und unsere Räume sind eh schon klein. 😊

Außerdem waren es ja seine Leinentücher. Er hat uns die fertigen Blätter dann einfach

zugeschickt. Ich fand es okay. Für meine AG habe ich die Blätter auf einem Wäschetrockner getrocknet und danach in die Presse gelegt. Aber in der AG sind auch deutlich weniger Schüler.

@ Flower:

Mir hat der Aufwand für meine AG gereicht. Da haben jeweils 2 Kinder zusammen gearbeitet und wir kamen mit 2 Rahmen hin. Für die Klasse hätte ich knapp 20 Rahmen, in Partnerarbeit 10 Rahmen, gebraucht. Und 20 (10) Wannen. Das wäre mir einfach zu viel Organisationsaufwand gewesen.

Viel Hilfe haben die Schüler nach der Einführung nicht gebraucht. Die Stunde selbst kann man also gut alleine halten. Aber die Vorbereitung 😊

LG,

Sunny

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 11. November 2006 14:11

Ich hol den mal wieder hoch, weil ich heute mein Schulpaket von der Post bekommen habe:
<http://www.postundschule.de>

Da ist nämlich ein Themenheft drin: Projektheft Briefpapier, da ist auch was über´s Schöpfen drin. Ist kostenlos.

Lg, jotto 😊

Beitrag von „Anja82“ vom 12. November 2006 01:40

Huhu,

ich werde am Montag einen UB zum Thema Papierschöpfen haben und sehe da eigentlich überhaupt kein Problem.

Die Schüler werden in Gruppen zu dritt zusammenarbeiten.

Ich werde auch Zeitungspapier verwenden, habe das schonmal mit einer Klasse gemacht und es auch jetzt nochmal vorher selbst probiert, das geht ohne Probleme.

Ich zermixe auch das eingeweichte Papier.

Beitrag von „monster“ vom 7. April 2008 13:46

Hallo!

Ich bin grade dabei mir Gedanken zu machen wegen meines UB im SU. Ich würde gerne Papierschöpfen. Meine Fachleiterin meinte, wichtig sei besonders das Lernziel. Und gerade dabei tu ich mir schwer.

Die Kinder sollen...

- merken, welch großer Aufwand mit der Papierproduktion (einzelne Arbeitsschritte) verbunden ist und dementsprechend damit umgehen (keine Papierverschwendungen...)

-...

ich bin grad total ratlos... 

Hat das jemand von euch schon mal gemacht und kann mir bei der Formulierung der Lernziele helfen...???

